



Unsere andere Geschichte - Teil 6 - Der Weihnachtsmythos



Die Weihnachtsgeschichte wird uns als die größte Geschichte aller Zeiten von den Kabilen (Illuminati) verkauft. Nicht nur das Christen in aller Welt Weihnachten feiern, sondern überall in der Welt werden Kaufhäuser, Geschäfte und Einkaufsstrassen feierlich geschmückt. Weihnachten ist ein Bestseller und nicht zuletzt ein Fest des Friedens, der Freude und der Liebe. Ich möchte niemand die Freude an Weihnachten verderben.

Ich selbst genieße jedes Jahr aufs Neue die feierliche Vorfreude auf Weihnachten und den Zauber der Liebe und des Friedens, welcher von diesem Fest ausgeht und die Herzen der Menschen verwandelt.

Woher stammt diese Geschichte wirklich? Ist sie nur Bestandteil des Christentums oder was steckt in Wirklichkeit dahinter. In diesem Aufsatz möchte ich die Weihnachtsgeschichte und deren wirkliche Herkunft und Absicht erläutern. Ich werde auf den Sinn, den dieses Geschenk, welches die Kabale (Illuminati) uns ohne es zu wollen gegeben haben, eingehen und den Nutzen, den es für uns jetzt in der Endzeit hat.

Ich möchte zunächst anmerken, dass der wahre Lebensweg des Wesens, dass uns als „Joshua Ben Joseph“ oder Jesus Christus bekannt ist, nichts mit unserem Wissen um seine Geburt oder Tod gemein hat. In diesem Aufsatz gebe ich die WAHRE GESCHICHTE, wie sie wirklich ist, wieder.

Ob ein Jude namens Joshua Ben Joseph zu Zeiten Pontius Pilatus in Palästina gelebt hatte oder gar gekreuzigt wurde, oder zu einer anderen Zeit oder an einem anderen Ort gelebt hatte, soll in diesem Aufsatz keine Rolle spielen. Es kommt auch nicht darauf an.

Dem inneren Kreis der Kirche war bewusst, dass es Schriften gab, welche nicht einmal in den Glaubensbüchern und Glaubenslehren erwähnt wurden.

Unsere Vorfahren in heidnischer Zeit, als es noch Schamanen gab, kannten bereits die Geschichte, die ich euch jetzt mitteilen möchte. In Ritualen wurden die Bewegungen unserer Sternkreiszeichen und wiederkehrenden Sternenkonstellationen gefeiert und göttlichen Mächten gewidmet.

In Sonnenkulten wurde unsere lebensspendende Sonne als Gottheit verehrt. Es gab jährliche Anlässe um unserer Sonne dafür zu danken, dass sie uns durch Photosynthese mit Nahrung versorgte, uns Kleidung, Wohnraum und Feuer gab. Die Sonne als Partner unserer Erde, in harmonischer Eintracht mit dem Mond und den Sternen wurde gefeiert und geehrt.

Die wahren Umstände und Geschichten unseres jährlichen Sonnenzyklus wurden vor uns versteckt, unterdrückt und damit vergessen. So lange, bis sie zur Mythologie wurden und später zum Tabu.

Das Wissen um die wahren Begebenheiten wurde in mystischen Schulen und Geheimgesellschaften, die der breiten Masse verschlossen waren, gelehrt und weitergegeben.

Viele heutige Geheimgesellschaften gehen auf die alten mystischen Schulen zurück und reichen viele tausend Jahre in unsere Vergangenheit zurück. Außerdem kommt hinzu, dass Mitglieder von Geheimgesellschaften eingeschworen werden, dass Wissen, das ihnen zugänglich gemacht wird vor Nichtmitgliedern unter Androhung von Strafe, bis hin zur Androhung der Todesstrafe, fernzuhalten.

Nur ein kleiner Innerer Kern innerhalb dieser Geheimgesellschaften verfügt über Zugang zu dem wahren Wissen dieser Geheimgesellschaften. Der weitaus größte Teil der Mitglieder wird im Glauben gelassen, dass das ihnen zugängliche Wissen alles ist was es zu erfahren gibt.

Auf Erden wie im Himmel oder wie Oben, so Unten. Die alten mystischen Schulen benutzten Spiele oder bildliche Ausdrücke um Wissen an ihre Eingeweihten weiter zugeben.



Yin und Yang als Anerkennung der polaren Gegensätze, wie Oben so Unten, Gut und

Die Sternkonstellationen erzählen uns die größte Geschichte aller Zeiten. Sternkonstellationen (Sternkreiszeichen) stellen alte Götter, wie Herkules und Andromeda dar, oder Tiere (Zodiakus), wo wir das Wort Zoo (Tier) herleiten.

Die Bibel berichtet davon, dass wir Sterbliche sind, und dennoch auch wir selbst sind Götter. Es wurden Fruchtbarkeitsgötter, Kriegsgötter, Liebesgöttinnen usw. erschaffen, personifiziert und zum Leben erweckt.

Der Gestalt Jesus oder Joshua wurden folgende Mythen nachgesagt, welche er zu seinen Lebzeiten vollbracht hatte: Wunder der Heilung, wie das Heilen von Stummen, Tauben etc., Exorzismus, auf dem Wasser laufen, übernatürliches Wissen, Wasser in Wein verwandeln, Tote zum Leben erwecken, das Wunder Brot und Fisch zu vermehren, einen Sturm zu beruhigen, das Besiegen der Hölle und Satans, sind keine Geschichte, sondern Mythen.

Was waren die Natur und der Grund dieser Mythen?

Die persische und römische Sonnengöttern Mithra (Mythologie, Göttersagen) wurde oft im Zentrum der 12 Helfern der Sonne (12 Sternkreiszeichen) dargestellt als Personifikation unbegrenzter Zeit.

Jesus umgab sich mit 12 Jüngern und wird künstlerisch ebenfalls umgeben von den 12 Sternkreiszeichen in Bildern dargestellt.

Wichtig ist die Gottheit, und dass die Gottheit einen Charakter darstellt. Des Charakters Charakteristika sind die physischen Möglichkeiten, die wichtig sind. Der Name des Charakters kann je nach Kultur und Zeitalter getauscht und angewendet werden. Die Charakteristika bleiben jedoch unverändert, wie Christus, Krishna, Horus, Buddha, Quezacotl und viele andere. Sie alle waren von ihrer Herkunft König der Könige. Der Jesus Mythos ist der neueste dieser Mythen. <http://de.wikipedia.org/wiki/Mystik>

Die Charakteristika sind: Jungfräuliche Geburt, Sohn eines Zimmermanns, Geburt wurde von Engeln und weisen Männern begleitet, königliche Herkunft, er vollbrachte Wunder, wurde im Fluss getauft, durch einen Tyrannen gepeinigt, erweckte Tote und heilte Kranke, benutzte Gleichnisse um zu lehren, starb in einigen Traditionen am Baum oder Kreuz, erwachte von den Toten und stieg gen Himmel auf, ist die zweite Person der Trinität, kehrt zurück um die Schlacht mit dem Prinz des Bösen (Satan/Luzifer) zu führen.

Ich möchte nun zu unserem zu beobachtenden Sonnenzyklus wechseln. Wir nehmen unsere Sonne am Verlauf des Tages an verschiedenen Positionen am Himmel wahr. Durch die Neigung unserer Erdatmosphäre entstehen beim Umlauf um unsere Sonne die vier Jahreszeiten. Dies sind die Tore einiger unserer größten und bestens gehüteten Mythen unserer Religionen.

Wenn man an einem sternklaren Abend den nordöstlichen Teil unseres Abendhimmels filmt, oder in Zeitraffer aufnimmt, scheint es so als würden die Sterne sich um den Nordstern herum bewegen, wenn sich unsere Erde um die eigene Achse bewegt. Unsere Vorfahren konnten durch die Bewegung unseres Sternenhimmels genau den Zeitraum zur Bestellung ihrer Felder berechnen. Heute ist die Sicht auf den Sternenhimmel wegen der Hintergrundbeleuchtung der Städte und der Luftverschmutzung geschwächt. Unsere Vorfahren hatten diese Probleme nicht, so dass sie die Bewegungen am Sternenhimmel genau sehen konnten.

Um einen besseren Einblick des jährlichen Sternenzklus zu bekommen, möchte ich mit dem Frühling beginnen. Die Sonne geht gegen 8:30 Uhr am Hintergrundsternkreiszeichen Fische auf. Im Herbst um 8:30 morgens scheint die Sonne immer noch an der gleichen Stelle aufzugehen. Wenn wir uns auf den Winter zubewegen,

scheint die Sonne an einer völlig anderen Stelle zur gleichen Zeit aufzugehen. Im Herbst beginnt die Sonne sich für uns scheinbar immer weiter Richtung Süden bei ihrem Aufgang zu bewegen, wobei die Tage kürzer und Nächte länger werden und es immer kühler wird. An der Wintersonnenwende, dem 21. Dezember und den darauf folgenden Tagen geht die Sonne an der gleichen Stelle am Horizont auf und scheint nicht unterzugehen. Sie scheint gestorben zu sein, sie bewegt sich nicht auf ihre gewohnte Weise. Nach 3 Tagen des scheinbaren Todes, am 25. Dezember beginnt sie wieder einen neuen Kreislauf. Dieses Mal in die entgegengesetzte Richtung nach Norden hin und der Kreislauf beginnt vom Neuen. Abhängig vom Winkel der Sonneneinstrahlung oberhalb von 67 Grad Latitude in der nördlichen Hemisphäre ist die Sonne für 3 Tage vom 21. Dezember bis zum 25. Dezember nicht mehr zu sehen. Wir kennen dies als Wintersonnenwende, die Sonne steht unterhalb des Horizonts. Die Begebenheiten unserer traditionellen christlichen Weihnachten haben hier in der nördlichen Hemisphäre ihren Ursprung. Ebenso die der nordischen Unterwelt (Hölle).

Jesus wird in vielen Teilen der Welt Tagesstern (Sonne) genannt, der König der Könige. Ein anderer Stern, der am frühen Morgen der Sonne das Licht streitig macht ist der Morgenstern, heute bekannt als Planet Venus. Venus wird auch „Luzifer“ (der Lichtbringer) genannt.

Was ist die Bedeutung unter einem Stern geboren zu werden? Horus wurde unter einem Stern von der Jungfrau Isis geboren. Ich hatte bereits über Isis meiner Reihe – **Das Globale Erwachen - Die (R)Evolution der (Bedingungslosen) Liebe:** <http://www.800lichter.com/das-globale-erwachen.html> berichtet. Es heißt, Jesus wurde unter einem Stern von der jungfräulichen Mutter geboren. Dies ist Teil einer mikrokosmischen Personifizierung eines makrokosmischen Ereignisses in den Morgenstunden des 25. Dezembers. Wie Oben (am Sternenhimmel) so unten bei der Personifizierung (Verbildlichung einer „Gottheit“). Unsere Vorfahren bildeten ganze mystische Kulturen um diese Ereignisse, Astrotheologie genannt.

Hier ein Video zum Thema: Astrotheologie

<https://www.youtube.com/watch?v=YLapzjd-goU>

Der Sternenhimmel reflektiert den Willen des großen Architekten und man war bemüht dies auf Erden nachzuvollziehen. Wie Oben, so Unten. In der typischen Version dieser nachvollzogenen Geschichte, folgen drei Weise Männer diesen Stern, welcher die Geburt des Heilands anzeigt.

Welcher Stern ist es dem sie folgen und wer sind die drei Weisen oder Könige, und führt dieser Stern die Weisen zu der Geburt des Heilands (Sonnengott)? Die Antworten auf diese Fragen stehen in den Sternen geschrieben. Während der Weihnachtszeit könnt ihr Nachts nach draußen gehen und ihr seht am Nachthimmel im Osten die wirklichen drei Könige Orion Gürtel: [https://de.wikipedia.org/wiki/Orion_\(Sternbild\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Orion_(Sternbild))

Wenn ihr dann dem hellsten Stern (Sirius) folgt, wird dieser euch die Richtung anzeigen wo am 25. Dezember die Sonne aufgeht. Diese Sterne befinden sich zu keiner anderen Jahreszeit an dieser Stelle. Sie formen nur am Weihnachtstag, am 25. Dezember diese Sternkonstellation. Am 24. Dezember ist der Orion Gürtel (drei Könige), sobald es die Dunkelheit erlaubt, länger am Horizont zu sehen, als in jeder anderen Nacht. Um Mitternacht des 24. Dezembers, 0 Uhr 25. Dezember zeigt sich das Sternbild der Jungfrau an der gleichen Stelle am Horizont, den Kopf voran an dem zuvor der Orion Gürtel erschien. Um 3: 30 Uhr, früh morgens, dem 25. Dezember ist das Sternbild der Jungfrau komplett am Sternenhimmel. Sie positioniert sich um, nachdem sie auf die kosmische Schlange getreten hat, symbolisch Geburt für die Sonne zu geben, welche ihr folgt.



Es steht ohne jeden Zweifel fest, dass die Kabale (Illuminati) uns mit der Weihnachtsgeschichte einen Bären aufgebunden haben. In dem YouTube Video:

*The Pharmacratic Inquisition DVD - Official Online Edition:
[http://www.youtube.com/watch?v=suBqqpez -I](http://www.youtube.com/watch?v=suBqqpez-I)*

The Pharmacratic Inquisition (Die Pharmakratische Inquisition) leider in Englisch, wird ausgiebig von diesem Thema und vielen anderen berichtet. Die Kirchen haben uns die WAHRHEIT immer vor Augen gehalten. Ihre Geschichten sind keineswegs frei erfunden worden, sondern beinhalten das Wissen um das Werden. Jedoch für uns unverständlich in ihren Religionen versteckt. Wir waren unserer Gutmütigkeit und unserem Glauben unterlegen. Sie haben uns immer die Wahrheit gezeigt! Erkennen kann die Wahrheit nur, wer von ihr weiß.

Ich bitte jeden, der diesen Aufsatz liest, sich an die Freude zu erinnern, die in unserem Herzen entsteht, wenn unsere Vorfreude sich auf Weihnachten richtet. Wir erkennen, gerade in den schlechten Zeiten, wie wertvoll eine Familie und Freunde für uns sind und wie es um unser Herzen herum warm wird, wenn wir in der Erinnerung schwelgen. Man hatte uns einen Bären aufbinden wollen zur Freude der Wissenden, den Kabalen (Illuminati).

Die menschlichen Engel waren aber so erfinderisch und kreativ in ihren Gedanken und der Liebe, welche sie zu ihrem HEILAND hatten, dass es ihnen gelang Weihnachten zu dem zu machen, was nur wir, die menschlichen Engel, fähig sind zu erschaffen; ein globales Fest der Liebe, der Freude und des Friedens. Es war uns gelungen unsere Schwingung so weit zu erhöhen das der 21.12. 2012 zum größten Tag unserer bisherigen Menschheitsgeschichte wurde. Danken wir den Illuminati für dieses Geschenk. Es kam zur rechten Zeit. Ihr habt uns sehr damit geholfen unsere Schwingung zu erhöhen, so dass wir euren Griff entkommen werden.

Hatten wir nicht gelernt, dass Lieder (Weihnachtslieder) außer der Zeit Herzens leid bringen? Nichts ist weiter von der Wahrheit entfernt. Alles was uns erfreut, ohne andere und uns Leiden zuzufügen, dient uns allen.

*Papst „Benedict“ XVI hat unlängst Zweifel an der Geburt Christi am 25. Dezember in **seinem Buch**: <http://www.krone.at/341955> geäußert. Papst Benedikt XVI. bezweifelt Datum von Jesu Geburt*

Das zweite kommen Christi ist unser aller Aufstieg in die 5. Dimension. Am 21. 12. 2012, wurde der Grundstein zur Rückkehr zu unserem Christusbewusstsein, mit dem Beginn unseres graduellen Aufstiegs gelegt. Freuen wir uns über unseren großen Erfolg. Vielleicht wird Weihnachten gerade deshalb eines der wenigen Überbleibsel aus 3D werden, welches die Menschlichen Engel mit in die 5. Dimension und Nova Earth mitnehmen, um es weiterhin zu feiern. Manche werden Weihnachten weiterhin zum Ende

des Jahres feiern, manche werden Weihnachten in der Mitte des Jahres feiern. Es kommt nicht darauf an wann wir den Geist der Weihnacht in unserem Herzen halten, wichtig ist dass unsere Herzen in Liebe gehüllt sind. Liebe, Freude und Frieden werden an jeden Tag für jeden von uns zugänglich sein.

Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!